



Medienmitteilung, 1. September 2021

Eröffnung der Europäischen Tage des Denkmals 2021: Genf weist Handwerkskunst den Weg in die Zukunft

Die 28. Europäischen Tage des Denkmals wurden am 1. September 2021 in Genf mit einer Feier offiziell eröffnet. Die Eröffnung in der Calvin-Stadt illustrierte das Motto der Europäischen Tage des Denkmals «Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savair co far» vortrefflich und bot einen Vorgeschmack auf die Denkmaltage, die in zehn Tagen in der ganzen Schweiz stattfinden.

Die Eröffnungsfeier wurde von der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) Hand in Hand mit der Stadt und dem Kanton Genf organisiert. Sie zeigte anhand der Fotoausstellung zu den neuen gusseisernen Kandelabern im Englischen Garten sowie exklusiven Führungen auf, wie wichtig der Stadt ihr handwerkliches Kulturerbe ist und wie sie zu ihm Sorge trägt: In der 900 Jahre alten Kathedrale Saint-Pierre zeugt der geschichtsträchtige Bau, seine Orgeln, das Glockenspiel und das Geläut von der Handwerkskunst. Im Collège Calvin sind es das aussergewöhnliche Fachwerk mit der kühnen Holzkonstruktion und dem faszinierenden Know-how der Zimmerleute. Anhand neuer Strassenschilder präsentiert Genf die Frauen, welche die Stadt mitgestaltet haben und an Bord der restaurierten «Neptune» entdeckt das Publikum die alten Unterwassersteinbrüchen. Der Stein, aus dem Genf erbaut ist, wurde dort jahrhundertlang in mühsamer Handarbeit abgebaut.

Schutz des kulturellen Erbes dank dem neuen Raumplanungsgesetz

Die offizielle Eröffnung fand – wegen Covid-19 – im Festzelt des Parks des Palasts Anna et Jean-Gabriel Eynard statt. Dieser sorgfältig restaurierte Palast aus dem 19. Jahrhundert zeugt nur schon mit seiner umwerfenden Freskenmalerei von hoher Handwerkskunst. Die Denkmalpflege, so Stadtpräsidentin Genfs Frédérique Perler, trage nicht nur zur Erhaltung der historischen Architektur Genfs bei, sondern ermögliche auch das Weiterbestehen von historischem Handwerk und Wissen.

In seiner Ansprache würdigte Jean-François Steiert, Staatsratspräsident des Kantons Freiburg und Präsident der NIKE, die aussergewöhnliche architektonische Qualität des historischen Palais Eynard und die Bedeutung von Handwerk für die Erhaltung unseres kulturellen und baukulturellen Erbes. Zur anstehenden Revision des Raumplanungsgesetzes sagte er: «Der Grundsatz der Trennung von Bauland und Nichtbauland darf nicht weiter aufgeweicht werden. Dies hätte negative Folgen unter anderem für schützenswerte Bauten».

Auch Oliver Martin, Leiter der Sektion Baukultur des Bundesamts für Kultur (BAK) betonte, wie wichtig der sorgfältige Umgang mit dem gesamten Baubestand und unserem baukulturellen Erbe ist: «Insbesondere im Hinblick auf das Netto-Null-Ziel, das mit hoher Baukultur besser erreicht wird. Auch hier ist mehr Savoir-faire gefragt, in allen Disziplinen».

Und Antonio Hodgers, Genfer Staatsrat und Verantwortlicher für die Denkmalpflege hob schliesslich hervor, «der Ruhm und der Wohlstand unseres Kantons wären ohne das historische Handwerkswissen und die Leidenschaft, die die Menschen früher und heute antreibt, nicht gleich. Wir müssen diese Berufe schützen und ihnen Sorge tragen».

Mehr als 400 Veranstaltungen in der ganzen Schweiz

Die Europäischen Tage des Denkmals finden am 11. und 12. September 2021 statt. Rund 400 kostenlose Führungen, Spaziergänge, Ateliers oder Gesprächsrunden stehen in der ganzen Schweiz zur Auswahl. Sie zeigen, wie schützenswerte Werke gekonnt restauriert und für die Nachkommen erhalten werden können. Das Denkmaltagepublikum erlebt historisches Handwerk hautnah, macht selbst mit oder blickt Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schultern.

Für Fragen, Informationen und Kontakte zu Ihrer Region:

Jean-François Steiert, Präsident NIKE, 079 204 13 30

Antonio Hodgers, Staatsrat Kanton Genf. Kontakt: Aline Bohlen, chargée de communication, département du territoire, 022 546 60 47 ou 076 615 63 58

Frédérique Perler, Stadtpräsidentin Genf. Kontakt : Anais Balabazan, déléguée à l'information et à la communication du département de l'aménagement, des constructions et de la mobilité, 022 418 20 53

Oliver Martin, Leiter Sektion Baukultur, Bundesamt für Kultur, 079 760 86 94

Fotomaterial und weiterführende Informationen (NIKE-Bulletin 1/2021) finden Sie unter www.hereinspaziert.ch

Breite Unterstützung der 28. Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz

Die Denkmaltage finden zum 28. Mal in der Schweiz statt. Die Kampagne ist ein kulturelles Engagement des Europarates. Unterstützt wird die Initiative durch die Europäische Union. Dementsprechend finden die Denkmaltage in 50 Ländern statt. Europaweit nehmen bis zu 20 Millionen Menschen am Anlass teil. Am Schweizer Programm sind die Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie zahlreiche weitere im Bereich Kulturerbe engagierte Institutionen und Private beteiligt.

Finanzpartner: Durchführbar werden die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz dank der Beiträge des Bundesamts für Kultur BAK, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, die Schweizerische Stiftung Pro Patria, der GVB Kulturstiftung und der P. Herzog-Stiftung.

Kooperationspartner: der Bund Schweizer Architekten BSA, der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA, der Fachverband für Kalk Calcina, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD, die Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA, der Schweizer Heimatschutz, der Schweizer IngenieurInnen- und ArchitektInnen-Verein SIA, die Schweizerische UNESCO-Kommission, der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH und der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriav.

Offizielle Sponsoren: Fontana & Fontana AG und die Keimfarben AG.

Medienpartner: Nau.ch.

Eine Zusammenarbeit von:

NIKE

KULTURERBE
PATRIMOINE CULTUREL
PATRIMONIO CULTURALE



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX



Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Kohlenweg 12, Postfach 111
CH-3097 Liebefeld

t +41 (0)31 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch